**RS OGH 1967/2/23 1Ob236/66
(1Ob237/66), 1Ob249/67, 1Ob173/69,
8Ob64/71, 6Ob501/79, 6Ob671/80,
1Ob105**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.02.1967

Norm

JN §41

Rechtssatz

Wenn ein Anspruch auf zwei Rechtstitel gestützt wird, die - jeder für sich - bei verschiedenen Gerichten geltend zu machen sind, steht dem Kläger das Wahlrecht zu, und zwar auch dann, wenn es sich um eine unprorogierbare Zuständigkeit handelt. Auch die Geltendmachung weiterer Klagsgründe im Verlauf des Prozesses berührt die Zuständigkeit nicht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 236/66
Entscheidungstext OGH 23.02.1967 1 Ob 236/66
- 1 Ob 249/67
Entscheidungstext OGH 30.05.1968 1 Ob 249/67
Zweiter Rechtsgang zu 1 Ob 236/66
- 1 Ob 173/69
Entscheidungstext OGH 16.10.1969 1 Ob 173/69
- 8 Ob 64/71
Entscheidungstext OGH 20.04.1971 8 Ob 64/71
nur: Wenn ein Anspruch auf zwei Rechtstitel gestützt wird, die - jeder für sich - bei verschiedenen Gerichten geltend zu machen sind, steht dem Kläger das Wahlrecht zu. (T1) Beisatz: Ohne daß zwischen örtlichen und sachlichen Unzuständigkeitsfällen zu unterscheiden wäre. (T2)
- 6 Ob 501/79
Entscheidungstext OGH 14.02.1979 6 Ob 501/79
Vgl auch
- 6 Ob 671/80
Entscheidungstext OGH 10.09.1980 6 Ob 671/80
Auch
- 1 Ob 105/13t
Entscheidungstext OGH 21.11.2013 1 Ob 105/13t
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0046229

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.02.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at